

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten über all nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 243.

Halle, Dienstag den 17. October

1843.

## Deutschland.

Halle, den 16. Oct. Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wurde gestern in herkömmlicher Weise auch in unsrer Stadt festlich begangen. In der großen Aula des Universitätsgebäudes fand die akademische Feier statt, bei welcher Hr. Prof. Dr. Frizsche die Festrede hielt, in der besonders auf die Pflicht der Gerechtigkeit und Billigkeit bei Beurtheilung der zum gemeinen Besten getroffenen Veranstaltungen und die in Bezug hierauf namentlich von den Universitäten einzunehmende Stellung hingewiesen ward. Nach dem Schluß der Rede wurde das Ergebnis der Bewerbungen hinsichts der den Studirenden gestellten üblichen Preisaufgaben verkündigt. In der theologischen Fakultät war Sieger Hr. Otto Liebscher aus Brandenburg, in der medicinischen Hr. Wilh. Keil aus Schönwerda, in der philosophischen Hr. Karl Friedr. Petermann aus Schönberg in Pommern und Hr. Karl Alb. Werther aus Halle für die philosophischen, und Hr. Aug. Nauck aus Auerstedt für die historischen Aufgaben. In dem Gasthose zum Kronprinzen und in der Stadt Zürich fanden Festmahle statt und in dem Theater wurde ein, der Feier des Tages geweihter Prolog von dem Director der Gesellschaft, Hn. Dr. Lorenz gesprochen.

Berlin, d. 15. Oct. Se. Maj. der König haben geruht: den Ober-Landesgerichts-Vice-Präsidenten von Strampff zu Münster zum Vice-Präsidenten beim Ober-Landesgericht zu Raumburg; und den Geheimen Justiz- und Ober-Landesgerichts-Rath von Olfers zu Münster zum Ober-Landesgerichts-Vice-Präsidenten daselbst zu ernennen.

Potsdam, d. 13. October. Se. Kaiserl. Hoheit der Erzherzog Albrecht von Oesterreich ist von Lüneburg eingetroffen und im neuen Palais in den für denselben in Bereitschaft gesetzten Appartements abgetreten.

Se. Hoheit der Erbgroßherzog von Hessen und bel Rhein ist, von Darmstadt kommend, auf Schloß Sanssouci eingetroffen.

Die Berliner werden in den langen Winterabenden sich nicht langweilen oder über Mangel an Gelegenheit zu Vergnügungen und ernstern wie scherzhaften Erheiterungen zu klagen Ursache haben. Was werden ihnen nicht für dramatische Ge-

nüsse geboten! Berlin hat für diesen Winter ein Ballet, eine große, eine heitere und eine italienische Oper, ein recitirendes Drama, ein Theater für Possen und Burlesken und seit dem 13. October auch ein französisches Theater.

Vor Kurzem beschwerten sich die Katholischen in der schlesischen Zeitung über Mangel an katholischen Geistlichen in Westpreußen. Die Allg. Preuß. Zeitung weist nicht nur das Grundlose dieser Beschwerde nach, sondern sie führt auch an, wie in der neuesten Zeit die Mittel zur Heranbildung katholischer Geistlichen vermehrt worden sind.

Während in beinahe allen deutschen Bundesstaaten die Anklagen auf Hochverrath und die gewiß sehr peinlichen Untersuchungen eingestellt sind, beklagen wir es, daß dergleichen Untersuchungen in Hessen ihr Ende noch immer nicht erreicht haben. Die Allg. Preuß. Ztg. erzählt uns, daß vor Kurzem sogar ein Verstorbenen als Revolutionär verurtheilt ist.

In Baiern ist den Juden der Handel mit Hopfen untersagt worden, angeblich um Fälschungen vorzubeugen. Die Regierung hat vollkommen Recht, für guten unverfälschten Hopfen zu sorgen, denn von ihm hängt die Güte des Bieres wesentlich ab.

Das provisorische Comité des württembergischen Handelsvereins hat nach mehrjähriger Unterhandlung mit der Regierung endlich die Genehmigung seiner Statuten erlangt und beruft nun die bereits beigetretenen und die noch zu erwartenden Mitglieder zu einer Generalversammlung auf den 29. Oct. in Stuttgart zusammen. Wie versichert wird, dürfte dies eine sehr ansehnliche und wirkungsreiche Gesellschaft werden, von der namentlich Süddeutschlands Handel manches Gute erwarten darf.

In Hechingen ist am 28. September das erste landwirthschaftliche Fest des ganzen Fürstenthums trotz Sturm und Regen feierlich begangen worden. In menschenreichen Prozeffionen zog man von Hechingen nach Lindich, und Musikchöre und Gesangsvereine begleiteten den Zug.

In Hannover ist das Reisen mit der Post nun auch wohlfeiler geworden; vom 15. Nov. an kostet die Meile für die Person mit der Schnellpost 8¼ Sgr., auf Postkutschen 7½ Sgr. und auf gewöhnlichen Postwagen 6¼ Sgr.; wie man sieht, immer noch theurer als in Preußen.



Die englischen Ausfuhrlisten, die von Zeit zu Zeit veröffentlicht werden, weisen nach, daß allein an Kaliko's 22 Mill. und an weißen Geweben über 34 Mill. Yards nach Oesterreich in den letzten 5 Jahren gekommen sind. Da nun die Steuerbehörden in Oesterreich weder von dem Ein- noch vom Durchgange dieser und anderer englischer Baumwollstoffe etwas wissen — mit Ausnahme des Lulls sind alle diese Waaren in Oesterreich verboten — so glaubte man, diese Waarenmassen würden in das Herz Oesterreichs geschmuggelt, und daher ist in Triest und Venedig eine strenge kommissionelle Untersuchung vorgenommen und das Douanenwesen schärfer gemacht worden.

Zwischen Triest und Wien haben Privaten unter Genehmigung der Regierung eine Schnellfracht-Anstalt eingerichtet, welche dem Handel sehr nützlich sein soll.

Hamburg, d. 15. Sept. Prof. Dr. Büttner hieselbst hat im Juni d. J. eine Agentenreise in der Enthaltensamkeits-Angelegenheit nach Holstein und Schleswig gemacht und auf derselben an verschiedenen Orten Vereine gegen das Branntweintrinken zu Stande gebracht. Er hat unter anderem auch die schlesischen Eisenbahn-Arbeiter in Holstein besucht. Er berichtet über dieselben folgendes: „Den 20. Juni besuchte ich die schlesischen Eisenbahn-Arbeiter. Sie tranken wenig oder gar keinen Schnaps, wohl aber Bier, das ihnen auf dem Plage von einem Wirth wohlfeil verabreicht wurde. Das Glas kostete  $\frac{1}{2}$  Schilling (5 Pf.). Sie wurden wegen ihres stillen Wesens und der Ordnung, mit welcher sie arbeiteten, allgemein gelobt. Den Leuten fehlt Eines, ein Eisenbahn-Prediger, der Sonntags unter Gottes freiem Himmel mit ihnen Gottesdienst hält und sich auch während der Woche ihrer geistlich annimmt. Man hat Feld- und Schiffs-Prediger, warum sollten die vielen an den Eisenbahnen arbeitenden Männer leer ausgehen?“ Später hat Pastor Carstens aus Elmhorn in Holstein die schlesischen Eisenbahn-Arbeiter öfters besucht und ebenfalls günstig über dieselben geurtheilt.

### Schweiz.

Hinichts der bedauerlichen Spannung, die zwischen den katholischen und protestantischen Kantonen der Schweiz über die Klosterfrage entstanden ist, spricht die schweizerische katholische Zeitung, das Organ ihrer Parthei, sich dahin aus: „entweder haltet uns Katholiken das eidlich gegebene Wort und den Artikel 12. des Bundes, oder wir sind in unserem Gewissen verpflichtet, uns und unseren Nachkommen andere Garantien zur Wahrung unserer konfessionellen Selbstständigkeit und der Institute unserer katholischen Kirche zu verschaffen.“

### Belgien.

Brüssel, d. 9. Oct. Der Moniteur belge veröffentlicht heute die zwischen Belgien, den Niederlanden und dem Großherzogthum Luxemburg abgeschlossenen Uebereinkünfte in Betreff der Feststellung der Grenzen.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 9. October. Nach Berichten aus Irland macht die Regierung endlich Ernst gegen die Repeal. Lord de Grey und Sir E. Sugden sind plötzlich nach Dublin zurückgekehrt, und es ist eine Proklamation erlassen worden, welche das Repeal-Meeting in Clontarf untersagt. D'Connell hat darauf ebenfalls eine Proklamation erlassen, welche das Meeting abbestellt und die Repealers zur Ruhe ermahnt. Die Regierung hat außerordentliche militairische Vorkehrungen getroffen.

Die Times sagen in Bezug auf die in Irland ergriffenen Maßnahmen: „Wir freuen uns des unerwarteten Beweises

ministerlicher Energie; aber unsere Freude ist nicht ungemischt und ungetrübt; wir bedauern und zweifeln: wir bedauern, daß man so lange mit der Maßregel geizig hat, und wir zweifeln, ob die zu Gebot stehende Macht stark genug ist, den beabsichtigten Zweck zu erreichen.“ — D'Connell hatte eine Sitzung des Repealvereins auf Montag den 9. October angedordnet.

### Italien.

Von der italienischen Grenze, d. 4. October. Während man sich der Hoffnung hingab, daß die Ruhe in den Legationen und den Nachbarländern endlich hergestellt sei, hört man jetzt von neuen Unordnungen, welche erst vor Kurzem in der Romagna, an der modenesischen Grenze vorgefallen sind. Auf die Nachricht von dem Anzuge einer bewaffneten Bande sammelte sich in der Gegend von Cesena ein ziemlich starker Pöbelhaufen, unter dem sich auch viele Bewaffnete befanden, augenscheinlich in der Absicht, um sich mit den erwarteten Insurgenten zu vereinigen. Erst nach längerem Widerstande, bei dem es mehrere Verwundungen setzte, gelang es der bewaffneten Macht, die Aufrührer auseinander zu treiben. Die Bande, deren Anmarsch das Gerücht verkündet hatte, blieb aus. Die Gefängnisse sind überfüllt, und noch geschehen täglich neue Verhaftungen. Die Regierungen gehen übrigens in ihren Maßregeln mit großer Sicherheit zu Werke.

### Spanien.

(Paris, d. 11. Oct. Teleg. Depeschen. 1. Bayonne, d. 8. Oct. Die Wahlen zu Malaga und Castellon sind für die parlamentarische Partei ausgefallen; sie sind für die Opposition zu Almeria, das sich am 1. Oct. erhoben und zu Gunsten der Centraljunta erklärt hat. Auch die Wahlen zu Pontevedra sind der Opposition günstig. General Concha ist in der Nacht auf den 3. Oct. von Madrid abgegangen, um das Kommando der Armee von Aragonien zu übernehmen.

2. (Bayonne, d. 10. Oct.) Am 27. Sept. wurde zu Granada der Versuch zu einem Aufstand gemacht; man hat sich in den Straßen geschlagen; mehrere Personen sind umgekommen, andere wurden verwundet; die Ordnung ist hergestellt worden. Am 2. Oct. hatte sich noch nichts geändert zu Almeria und am 7. Oct. war noch Alles in demselben (anarchischen) Zustand zu Saragossa.

3. (Perpignan, d. 10. Oct.) Am 7. Oct. hat die Junta von Barcelona mit 1000 M. von den 2500, über welche sie verfügen kann, einen Sturm auf die Citadelle unternommen lassen; die Stürmenden wurden mit Verlust von 80 Mann zurückgeschlagen; Bosc, Vicepräsident der Junta, ist tödtlich verwundet worden. In Folge dieses Angriffs hat das Feuer der Citadelle und der Forts auf die Stadt wieder begonnen. Am Abend des 7. October hörte das Feuer auf; es hat am 8. nicht von neuem angefangen. Die Forts schossen nur, wenn sie provocirt wurden.

General Prim hat am 5. October einen Sturm auf Girona gewagt, ist aber mit ansehnlichem Verlust von Ametller zurückgeschlagen worden.

Marvaez ist zu Valencia als Deputirter gewählt worden.

### China.

Die englische Dampffregatte Akbar ist am 16. Septbr. zu Suez eingelaufen. Sie kam direkt aus China. Hongkong am 1. August verlassend, hatte sie unterwegs zu Penhang Kohlen eingenommen und war von da ohne in irgend einem Hafen anzulegen in 22 Tagen nach Aden gelangt. An Bord des Akbar befand sich Oberst Malcolm, Ueberbringer der Ratifikation



des Traktats von Nanpin und eines neuen Tarifs, der die Einfuhr der vornehmsten Artikel des brittischen Handels nach den fünf stipulierten chinesischen Hafenorten unter den vortheilhaftesten Bedingungen zuläßt und regulirt. Dieser Tarif soll, nach einer amtlichen Erklärung des chinesischen Oberkommissars Keyng, eben so wie für den englischen Handel mit China auch für den Handel aller andern Nationen Gültigkeit haben. Die Chinesen scheinen sehr gut gestimmt für die Verührungen mit den Engländern: alle Punkte des Handelsvertrags sind befriedigend geordnet, mit einziger Ausnahme der Opiumeinfuhr, worüber die Bestimmungen noch suspendirt bleiben. Die im Tarifaufgeführten Artikel sind nicht eben zahlreich; das höchste Eingangsrecht ist zehn Prozent; alle nicht im Tarif erwähnten Artikel zahlen bei der Einfuhr fünf Prozent vom Werthe. Ein allgemeines Handelspolizeiregulativ, betreffend die Verhältnisse der englischen Negocianten in den fünf Hafenplätzen Canton, Amoy, Su-Chow, Ningpo und Schanghai, ist publizirt worden. Es wird darin alles vorgeschrieben, was Bezug hat auf Piloten, Zollbeamte, Schiffskapitaine, Geschäfte zwischen englischen und chinesischen Handelsleuten, Ein- und Ausgangsrechte, Erhebung der Douanegelder, Maß und Gewicht, Verladung und Umladung, Kompetenz der Konsularagenten, Beilegung der Zwistigkeiten zwischen Engländern und Chinesen, endlich das der brittischen Regierung bewilligte Recht, Kreuzer in den Häfen zu unterhalten, wohl zur Kontrolle der eignen Handelschiffahrt. Das neue Handelssystem ist am 27. Juli 1843 (dem ersten Tag des siebenten Monats im chinesischen Jahr) zu Kanton in Kraft getreten; von diesem Tage an hört das Monopol der Hongkauleute auf und werden die früheren Eingangsrechte nicht länger entrichtet. Die vier andern Hafenorte werden dem Handel erst eröffnet, wenn das treffende kaiserliche Edikt eingegangen sein wird. Man vermuthete zu Canton, dasselbe werde anfangs September veröffentlicht werden. Inzwischen hat man bereits Vorkehrungen getroffen zur Ernennung und Installation von Konsularagenten in den besagten Hafenplätzen. Sir Henry Pottinger hat den Handelsvertrag als Bevollmächtigter Englands mit einer Proklamation bekannt gemacht; die chinesische Proklamation, welche in einer von dem beeidigten Dolmetscher Robert Morrison besorgten englischen Uebersetzung publizirt wurde, haben erlassen: Keyng, kaiserlicher Oberkommissar, Keyning, Generalgouverneur, und Ching, Gouverneur.

#### Bermischtes.

— Ueber den ersten Kanonenschuß des Grafen von Paris, von dem die Journale allerlei erzählen, geben die ministeriellen Blätter nähere Auskunft. Die Batterie von Mers bei Cu feuerte den kön. Gruß ab; der König stieg mit den Prinzen von Joinville und Dumale aus dem Wagen und führte den kleinen Grafen von Paris an der Hand. An der Batterie angekommen, nahm er den kleinen Prinzen auf den Arm und sagte: Nun will ich dich deinen ersten Kanonenschuß abfeuern lassen. Der König ließ sich hierauf die Lunte geben, reichte sie dem kleinen Grafen, stellte sich an den Platz des abfeuernden Kanoniers, hob seinen Enkel in gleiche Höhe mit dem Vier- undzwanzigpfünder, und dieser brannte nun unter großem Jubel den Schuß ab. Schon einige Tage vorher hatte der Prinz von Joinville den kleinen Grafen an Bord des Pluto mitgenommen, wo ein Scheingefecht ausgeführt wurde; der kleine Prinz schien von dem ununterbrochenen Donner der Schiffsbatterien mehr freudig aufgeregt, als bewegt.

— In Paris bekommt das Leuchtgas einen übeln Ruf. Eine Reihe Bäume auf den elysaischen Feldern ist kürzlich gefällt worden, weil sie verdorrt war, und man schreibt ihr Verdorren dem Gas zu. Gleichzeitig wurden eines Morgens alle

Soldaten in einer Wachstube betäubt und dem Ersticken nahe gefunden, nachdem am Abend zuvor die Stube zum ersten Mal mit Gas beleuchtet worden war.

#### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 14 Oct.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 3/4	103 1/2	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Postb.	5	155	—	
Oblig. 30.	4	102 5/8	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Präm. Schd.				Magd. Leipz.			175	
Gehandl.		89 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Kurz- u. Nm.				Brt. Anhalt.		141	140	
Schldschr.	3 1/2	102 1/8	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Brt. St. Obl.	3 1/2	102 7/8	102 2/8	Düss. Elberf.	5	75 1/2	—	
Dnz. do. i. Th.		48	—	do. do. P. Obl.	4	—	93 1/2	
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	Rheinische	5	73 1/2	72 1/2	
Grstb. Pst. do.	4	106 3/4	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	96	—	
do. do.	3 1/2	101 1/4	—	Brt. Frankf.	5	124 3/4	123 3/4	
Nstpr. Pstbr.	3 1/2	104 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	104	
Pomm. do.	3 1/2	102 1/2	—	Oberschles.	4	—	110	
R. u. Nm. do.	3 1/2	102 1/2	—	B. Stett. L.A.	—	—	115	
Schles. do.	3 1/2	101 5/8	101 1/8	do. do. L.B.	—	—	115	
Gold al. marc.	—	—	—	Magd. Hlshf.	4	114	113	
Frdchs'd'or.	—	13 7/12	13 1/12	Brs. Schw.	4	115	—	
And. Goldm.	—	—	—	Freib.				
à 5 Tblr.	—	11 11/12	11 5/12					
Disconto.	—	3	4					

#### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 14. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	48 1/2	Gerste	27 1/2	—	28 1/2
Roggen	41	—	44	Hafer	17	—	18

#### Wasserstand zu Halle

am 16. October.

Oberhaupt 8 Fuß 4 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 15. Oct.: Nr. 0 und 5 Zoll.

#### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. October.

**Im Kronprinzen:** Die Hrn. Banqu. Joseph u. Alex. Mendelssohn a. Berlin. Frau Amtm. Bennede a. Athenleben. Hr. Amtm. Friße a. Dreyßen. Hr. Lieut. v. Kroßig a. Magdeburg. Hr. Konzertmtr. Sommer a. Jauer. Hr. Sekr. Heinemann a. Schadau. Hr. Parrer Dewies a. Köthen. Die Hrn. Kaufl. Hellriegel u. Damföhler a. Leipzig. Hr. Hauptm. v. Krause a. Kuppin. Hr. Gutsbes. Winkler a. Stargard. Hr. Amtm. Körber a. Genthin. Hr. Parrer Sedelt a. Rostock. Hr. Lieut. Meyer u. Hr. Dr. med. Groß a. Danzig. Hr. Kammerherr v. Kupfer a. Kopenhagen. Wad. Warschauer a. Teplitz.

**Stadt Zürich:** Hr. Dr. Ruge a. Dresden. Hr. Dr. med. Schiffer a. Wien. Die Hrn. Partik. Bardsleben a. Hamburg, Hirschfeld a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Mez a. Kassel, Fremery a. Aachen, Rothmund a. Rheydt, Montag a. Gfurt, Scharrer a. Amsterdam, Greisenhagen a. Potsdam, Hellemann a. Böckst, Schmidt a. Stettin.

**Goldnen Ring:** Die Hrn. Kaufl. Mayer a. Magdeburg, Molte a. Hamburg, Juny a. Leipzig, Könsmann u. Hr. Rend. Bode a. Berlin.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Schumann a. Schneeberg, Teischer a. Kalbe a. d. S. Hr. Partik. Beder a. Hamburg. Hr. Gastgeber Poppe u. Hr. Kunsthd. Planer a. Dresden. Hr. Prof. Primatesti a. Jena. Hr. Fabrik. Vogel a. Reichenbach.

**Schwarzer Bär:** Wad. Starke u. Fräul. Starke a. Berlin. Hr. Rufikus Großmann a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Köstler a. Weissenborn, Heinrich a. Leipzig.

**Stadt Hamburg:** Hr. Buchh. Mittag a. Dresden. Hr. Dtr. König a. Sangerhausen. Hr. Prem. Lieut. v. Hebermann a. Magdeburg. Hr. Stud. Gbichenstein a. Heidelberg. Hr. Fabr. L. Riphhausen a. Potsdam. Hr. Partik. Rauberg a. Grefeld.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Maler Brücke a. Berlin. Frau v. Thon a. Weimar. Die Hrn. Kaufl. Saß a. Berlin, Schumacher a. Offenbach.



## Bekanntmachungen.

Freiwilliger Verkauf.  
Königl. Land- und Stadt-Gericht  
zu Merseburg.

Folgende den Hanischschen Erben zugehörigen, nach Abzug der Lasten und Abgaben gewürdeten Grundstücke, nämlich:

- 1) der sub No. 722 des Hypothekenbuchs von Merseburg eingetragene Hospitalgarten nebst Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden und darauf haftender Schenkgerichtsbarkeit, vor dem äußersten Neumarkthore belegen, taxirt 4878 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.,
  - 2) ein Stück Feld in Merseburger Flur am Geusaer Wege und der Goldbrücke Nr. 143 des Flurbuchs, 1 1/4 Acker 37 Ruthen haltend, taxirt 234 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.,
  - 3) 1/2 Hufe Feld in Merseburger Flur Nr. 42. 68. 180. 268. 431. 466. 558. 582. 640. 648, zusammen 9 1/2 Acker 2 Ruthen haltend, taxirt 1571 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.,
  - 4) 1/2 Hufe Feld in Merseburger Flur Nr. 2023. 2127. 2309. 2390. 2378, zusammen 9 3/4 Acker 32 Ruthen haltend, taxirt 1437 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.,
  - 5) ein Stück Feld in Merseburger Flur zwischen dem Fischerbener Wege und dem Teiche Nr. 63 des Flurbuchs, 2 Acker 20 Ruthen haltend, taxirt 361 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.
- B) in Meuscher Flur.
- 6) ein Stück Wiese jetzt Feld in den Wiesenäckern Nr. 63. 64 des Flurbuchs, 1 Acker, taxirt 170 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf.,
  - 7) ein Stück Wiesenfeld in den Wiesenäckern Nr. 68 des Flurbuchs, 1/4 Acker 13 Ruthen, taxirt 32 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.,
  - 8) eine Lehde in den Gründen Nr. 617 des Flurbuchs, 1/2 Acker 33 Ruthen, taxirt 110 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.,
  - 9) ein Stück Feld in den Gründen Nr. 600 a bis d. des Flurbuchs, 1/2 Acker 34 Ruthen, taxirt 82 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.,
  - 10) ein Stück Wiesenfeld in den Wiesenäckern Nr. 95 des Flurbuchs, 1/4 Acker 32 Ruthen, taxirt 44 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf.,
  - 11) eine 1/2 Hufe Feld Nr. 512. 1041. 1134 des Flurbuchs, taxirt 347 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.,
  - 12) ein Stück Feld in den Gründen Nr. 600 a des Flurbuchs, — Acker 31 Ruthen, taxirt 37 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.,
  - 13) ein Stück Feld im Kreuzwege Nr. 941 des Flurbuchs, 1/4 Acker 10 Ruthen, taxirt 30 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.,

14) eine Wiese, die sogenannte große Lehmgrube Nr. 23 a des Flurbuchs, 2 1/4 Acker 22 Ruthen, taxirt 237 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.,

15) eine Wiese, die sogenannte kleine Lehmgrube Nr. 11 a 11 b des Flurbuchs, 1/4 Acker 13 Ruthen, taxirt 46 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.,  
worüber Hypothekenschein und Bedingungen in unser Registratur eingesehen werden können, sollen

am 16. November 1843 Vormittags  
11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden haben.

Meine Wohnung ist jetzt kleine Klausstraße Nr. 915.

Friedrich Carl Lohse,  
Lohnbediente.

Ein Freigut ganz nahe bei Halle, Raps- und Weizen-Boden, mit herrschaftlichen Gebäuden, wo durchschnittlich jährlich 70 Wispel Getreide geerntet werden, soll sofort mit vollständiger Erndte, todten und lebenden Inventarium verkauft werden durch Tieftrunk, Obersteinstraße Nr. 1529.

## Etablishement.

Mit heutigem Tage eröffne ich Klausstraßen- und Domgassenecke ein Seilerwaaren- und Materialwaaren-Geschäft und bitte ein verehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, mir sein Vertrauen zu schenken; es wird mein eifriges Bestreben sein, mir dasselbe durch gute und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Gustav Hensel.

25000 Thlr. zu 3 1/2 Prozent, auch getrennt, 200 Thlr. bis zu 2000 Thlr. in beliebigen Posten, alles gleich zahlbar, weist gegen Acker-Hypothek nach Tieftrunk, Obersteinstraße Nr. 1529.

## Concert-Anzeige.

Heute, Dienstag den 17. October, wird Ferdinand Sommer auf dem neuen, von ihm erfundenen Blasinstrumente Euphonion ein Concert im Saale des Gasthofes zum Kronprinzen zu geben die Ehre haben. — Einlasskarten zu numerirten Sitzen à 15 Sgr., zu den übrigen Plätzen à 10 Sgr., sind beim Kaufmann Herrn Köhling und im Gasthofe zum Kronprinzen zu haben.

Kassen-Öffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Das Programm besagt der Anschlagzettel.

Ein Lehrling kann sofort placirt werden bei G. Föse, Bürstenmacher in Halle.

## Taubstummen-Anstalt.

Von der menschenfreundlichen Gemeinde zu Neumark bei Merseburg wurden am Erndtrefeste durch die edle Verwendung des Hrn. Pastors Pabst daselbst für hiesige Taubstummen-Anstalt 4 Thlr. 2 Sgr. gesammelt.

Den Menschenfreunden bringe ich im Namen unserer 25 Unglücklichen den aufrichtigsten Dank.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

## Repertoire.

Mittwoch, den 18. October:  
**Der Sohn der Wildniß,**  
romantisches Schauspiel in 5 Akten,  
von Halm.

Freitag, den 20. October:  
**Johann von Paris,**  
Oper in 2 Akten, von Boieldieu.  
Dr. Fr. Lorenz.

## Frischer Kalf

Mittwoch und Donnerstag den 18. und 19. October bei W. Trübe in Halle.

Alle Arten Stroh und Spreu sind ganz billig zu verkaufen bei W. Trübe in Halle.

Unter annehmblichen Bedingungen wird ein Bursche zur Erlernung der Schirmfabrikation gesucht und kann sofort antreten.

F. E. Spieß,  
Schirmfabrik,  
in der alten Post.

## Holz-Auktion.

Zu den zum Rittergute Brande-  
roda gehörigen Hölzern sollen  
den 27ten October 1843 von  
Vormittags 8 Uhr an

mehrere Hundert Stück Eichen, Buchen und Birken, welche sich größtentheils zum Nutzholz eignen, auf dem Stamme gegen gleich baare Bezahlung, unter den, im Termine bekannte zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Brande-  
roda, bei Freiburg a. d.  
Unstrut, den 13. Oct. 1843.

Zettel.

Eine sehr fette und schwere Kuh verkauft das Rittergut Adendorf bei Gerstedt.